

## IMMOBILIEN ZEITUNG

---

PROJEKTE | 28.03.2013

RASTATT

# Grundstein für die SchlossGalerie

VON DAGMAR LANGE

**Wenn ein neues Einkaufszentrum entsteht, wird das in vielen Städten kritisch gesehen. Nicht so in Rastatt.**



Die zukünftige SchlossGalerie.

Bild: CharterHaus

In der Rastatter Hauptstraße entsteht die SchlossGalerie des Projektentwicklers CharterHaus Real Estate aus Frankfurt. Vor ziemlich genau einem Jahr begannen die Bauarbeiten, letzte Woche konnte der Grundstein gelegt werden. Neun Monate später als geplant, denn ein unvorhergesehener Altlastenfund und dessen Beseitigung kosteten Zeit. Im Herbst 2014 soll das Einkaufszentrum mit 11.845 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche eröffnen.

Bei der Stadt ist man mit der Entwicklung durchaus zufrieden. "Alle schauen gespannt auf das neue Shoppingcenter im Herzen der Stadt. Eine herausragende Stärkung unserer Innenstadt und der Einkaufsstadt Rastatt", bekundete Oberbürgermeister Hans Jürgen Pütsch bei der Grundsteinlegung. Pütsch hofft, damit Rastatts Position in der Region als Einzelhandelsstandort ausbauen zu können. Denn das ca. 47.500 Einwohner zählende Mittelzentrum hat ein Einzugsgebiet von 230.000 Einwohnern.

Rund eineinhalb Jahre vor der Eröffnung sind 70% der auf drei Ebenen verteilten Einzelhandelsflächen vermietet. Zu den Ankermietern gehören H&M (2.255 m<sup>2</sup>), Edeka (2.700 m<sup>2</sup>), C&A (1.300 m<sup>2</sup>) und Drogerie Müller (2.000 m<sup>2</sup>). Mietverträge wurden auch mit Deichmann, Mister Lady, Jack & Jones, Vero Moda, Weltbild, einem Bäcker und einer Frisörkette unterzeichnet. Mit Woolworth, Hunkemöller, Tom Tailor und einem Elektrofachmarkt ist man laut Brigitte van der Jagt-Buitink, Geschäftsführerin von CharterHaus, in abschließenden Verhandlungen. Ergänzt wird das Angebot durch Gastronomiekonzepte, Dienstleister und ein Fitnessstudio. 3.500 m<sup>2</sup> sind ab dem zweiten Obergeschoss für Büronutzungen oder Praxen vorgesehen. Im Parkhaus stehen 380 Stellplätze zur Verfügung.

Frankfurter Investorenfamilie macht es möglich

CharterHaus hat 2010 das ehemalige Kaufhaus Schneider übernommen und fünf weitere Grundstücke dazugekauft, um so zu einem zusammenhängenden Grundstück mit 9.225 m<sup>2</sup> zu kommen. Die Entwicklung erfolgte mit Unterstützung der Frankfurter Investorenfamilie Bladt. Für die Bauarbeiten wurde ein Generalunternehmervertrag mit der Arbeitsgemeinschaft Dressler/Züblin unterzeichnet.